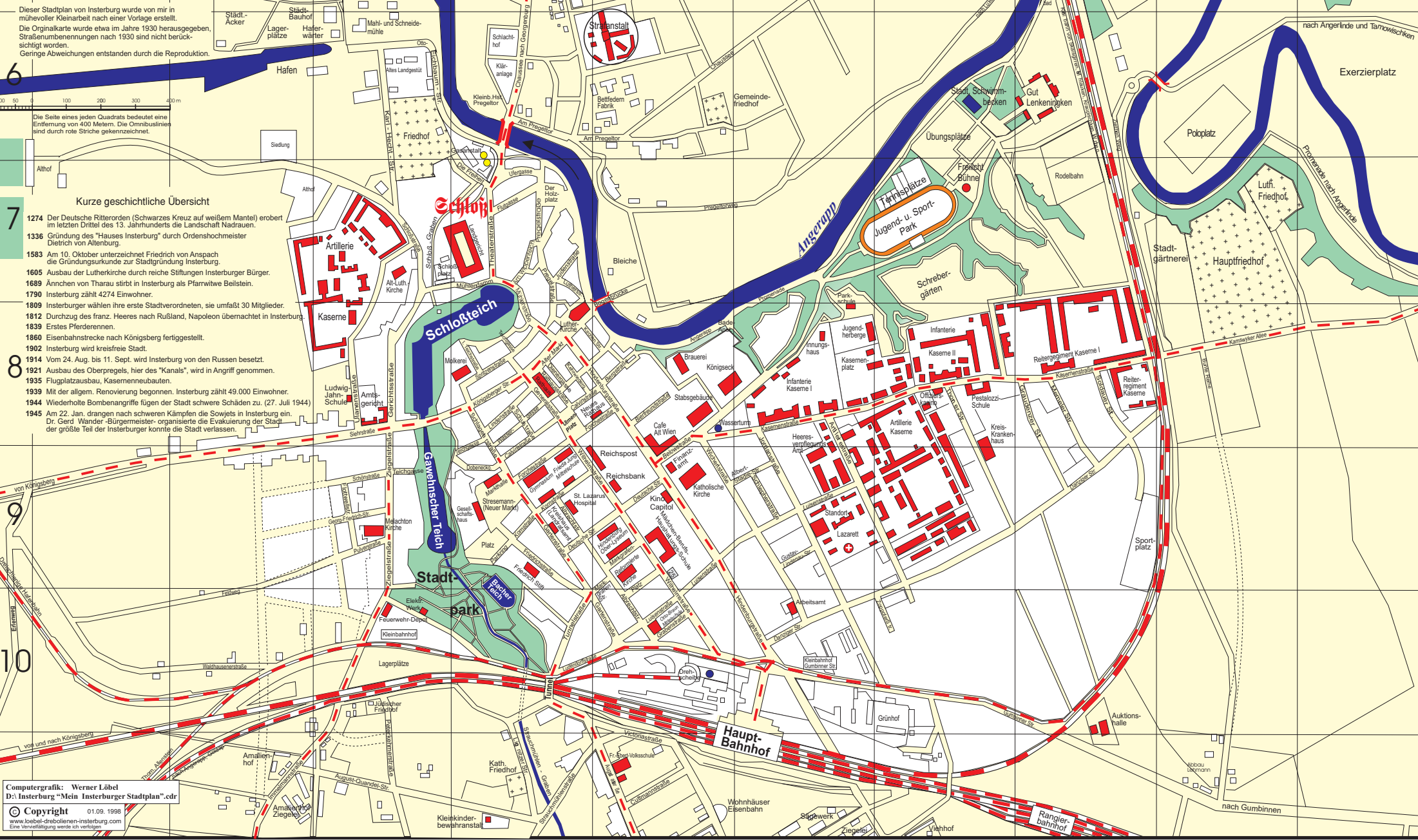


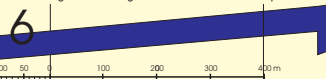
400 Jahre

1583 - 1983

Insterburg



Dieser Stadtplan von Insterburg wurde von mir in mühevoller Kleinarbeit nach einer Vorlage erstellt. Die Originalkarte wurde etwa im Jahre 1930 herausgegeben, Straßenumbenennungen nach 1930 sind nicht berücksichtigt worden. Geringe Abweichungen entstanden durch die Reproduktion.



Die Seite eines jeden Quadrats bedeutet eine Entfernung von 400 Metern. Die Omnibuslinien sind durch rote Striche gekennzeichnet.

- Kurze geschichtliche Übersicht
- 1274

Der Deutsche Ritterorden (Schwarzes Kreuz auf weißem Mantel) erobert im letzten Drittel des 13. Jahrhunderts die Landschaft Nadrauen.
- 1336

Gründung des "Hauses Insterburg" durch Ordenshochmeister Dietrich von Altenburg.
- 1583

Am 10. Oktober unterzeichnet Friedrich von Anspach die Gründungsurkunde zur Stadtgründung Insterburg.
- 1605

Ausbau der Lutherkirche durch reiche Stiftungen Insterburger Bürger.
- 1689

Ännchen von Tharau stirbt in Insterburg als Pfarrwitwe Beilstein.
- 1790

Insterburg zählt 4274 Einwohner.
- 1809

Insterburger wählen ihre erste Stadtverordneten, sie umfaßt 30 Mitglieder.
- 1812

Durchzug des franz. Heeres nach Rußland, Napoleon übermachtet in Insterburg.
- 1839

Erstes Pferderennen.
- 1860

Eisenbahnstrecke nach Königsberg fertiggestellt.
- 1902

Insterburg wird kreisfreie Stadt.
- 1914

Vom 24. Aug. bis 11. Sept. wird Insterburg von den Russen besetzt.
- 1921

Ausbau des Oberpegels, hier des "Kanals", wird in Angriff genommen.
- 1935

Flugplatzausbau, Kasernenneubauten.
- 1939

Mit der allgem. Renovierung begonnen. Insterburg zählt 49.000 Einwohner.
- 1944

Wiederholte Bombenangriffe fügen der Stadt schwere Schäden zu. (27. Juli 1944)
- 1945

Am 22. Jan. drängen nach schweren Kämpfen die Sowjets in Insterburg ein. Dr. Gerd Wandler-Bürgermeister-organisierte die Evakuierung der Stadt, der größte Teil der Insterburger konnte die Stadt verlassen.